

Bayerisches Polizei- und Sicherheitsrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, Landespolizeipräsident, und PD Dr. Thomas Holzner

1. Auflage 2019. Buch. XIX, 533 S. Softcover

ISBN 978 3 406 51427 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Polizeirecht, Sicherheitsrecht, Waffenrecht > Polizeirecht, Ordnungsrecht, Versammlungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Landesrecht
Freistaat Bayern



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bayerisches Polizei- und Sicherheits- recht

Lehrbuch

von

Prof. Dr. jur. Wilhelm Schmidbauer

Landespolizeipräsident Bayern
Polizeipräsident München 2003–2013
Professor an der Universität Regensburg

und

Priv.-Doz. Dr. iur. habil. Dipl. sc. pol. Univ. Thomas Holzner

Oberregierungsrat am Bayerischen Landeskriminalamt
Privatdozent an der Universität Augsburg

2019





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 51427 2

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, Nördlingen
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Polizei- und Sicherheitsrecht ist in seiner Aktualität ungebrochen. Dies zeigt sich nicht nur durch die aktuell angespannte Sicherheitslage, die durch terroristische Bedrohung und Organisierte Kriminalität geprägt ist, sondern auch durch die lebhaft diskutierte Diskussion, welche die PAG-Novellen 2017 und 2018 begleiteten.

Im Kern geht es dabei um das, dem Polizei- und Sicherheitsrecht immanente Spannungsverhältnis zwischen Sicherheit und Freiheit, wie es sich aus dem verfassungsrechtlichen Schutzauftrag des Art. 99 BV und den Grundrechten ergibt, und der Ambivalenz, die darin besteht, dass Sicherheit und Freiheit nur durch die Begrenzung von Freiheiten gewährleistet werden können. In größerem Kontext entscheidet sich hieran die Frage nach der Legitimität des Staates, dessen Gewaltmonopol nur dann gerechtfertigt ist, wenn er den Schutz der Bürger gewährleisten kann (*Th. Hobbes*).

Aufgrund dieser staatstragenden Funktion nimmt das Polizei- und Sicherheitsrecht auch eine zentrale Stellung im Verwaltungsrecht und damit auch im Kanon der für die Studierenden prüfungsrelevanten Rechtsgebiete ein.

Zielgruppe des vorliegenden Lehrbuchs sind daher Studierende an Hochschulen und Universitäten, Rechtsreferendare, Berufspraktiker sowie jeder, der sich grundlegendes Wissen auf dem Gebiet des Polizei- und Sicherheitsrechts aneignen will.

Das Lehrbuch möchte neben einem Überblick über die Rechtsmaterie auch fundierte Rechtskenntnisse im Polizei- und Sicherheitsrecht vermitteln und damit einen Beitrag zur Vorbereitung auf Prüfungen, insbesondere auf Polizei- und Sicherheitsrechtsklausuren während des Studiums sowie der beiden juristischen Staatsexamina, aber auch zur Polizeipraxis leisten, wofür den beiden Autoren ihre aktuelle Tätigkeit und ihr wissenschaftlicher Hintergrund entgegenkommt.

Hierzu verfolgt das Lehrbuch ein Konzept, nach dem die theoretische Wissensvermittlung durch eine Vielzahl von kleineren Fällen ergänzt wird, in denen die praktische Anwendung des vermittelten Wissens in der Klausur veranschaulicht und eingeübt wird. Diese Kombination wird unterstützt durch Klausurhinweise und Prüfungsschemata, welche den Studierenden als Vorschläge für die Umsetzung in der Klausur dienen sollen. Die Zusammenfassungen zu Beginn des Kapitels können als erster Überblick sowie zur Überprüfung oder Wiederholung des angeeigneten Wissens dienen.

Der Schwerpunkt des Lehrbuchs liegt daher auf den typischen, prüfungs- sowie praxisrelevanten Problemstellungen und deren dogmatische Lösung unter Einbezug allgemeiner verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Determinanten aufgrund der Stellung des Polizei- und Sicherheitsrechts als klassischer Referenzmaterie des besonderen Verwaltungsrechts. Dabei werden neueste Rechtsentwicklungen ebenso aufbereitet wie die aktuelle Rechtsprechung insbesondere des BVerfG, des BayVerfGH sowie des BayVGH miteinbezogen wird.

Das Lehrbuch enthält bereits die aktuellen Änderungen, die durch das Gesetz zur Neuordnung des bayerischen Polizeiaufgabengesetzes (PAG-Neuordnungsgesetz) vom 15.5.2018 in das PAG aufgenommen wurden. Mit dem vorliegenden Werk wird die Reihe der Beck-Lehrbücher (Landesrecht Freistaat Bayern) zum besonderen Verwaltungsrecht komplettiert.

München/Regensburg, im Juni 2019

Wilhelm Schmidbauer

Thomas Holzner



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XVII
Teil I. Grundlagen des bayerischen Polizei- und Sicherheitsrechts	1
Teil II. Polizeirecht	47
§ 1. Polizeiliche Primärmaßnahmen	47
§ 2. Polizeiliche Sekundärmaßnahmen	249
§ 3. Polizeiliche Tertiärebene	273
§ 4. Polizeiorganisation	298
Teil III. Allgemeines Sicherheitsrecht	311
Teil IV. Besonderes Sicherheitsrecht: Das Versammlungsrecht	381
Teil V. Rechtsschutz	447
Teil VI. Abschließender Klausurfall „Münchener Sicherheitskonferenz“ ..	493
Sachregister	509

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XVII

Teil I. Grundlagen des bayerischen Polizei- und Sicherheitsrechts

1. Kapitel. Polizei- und Sicherheitsrecht als Rechtsgebiet	1
2. Kapitel. Polizeiliche Arbeitsfelder und Handlungsziele	17
3. Kapitel. Gesetzessuche und Gesetzessystematik	20
4. Kapitel. Polizeibegriffe	28
5. Kapitel. Verhältnis zwischen Polizei- und Sicherheitsbehörden	30
6. Kapitel. Polizeiliche Zusammenarbeit, Handeln auf Weisung, Amtshilfe, Vollzugshilfe	34
7. Kapitel. Die Polizeirechtsklausur	39

Teil II. Polizeirecht

§ 1. Polizeiliche Primärmaßnahmen	47
8. Kapitel. Klausuraufbau einer polizeilichen Primärmaßnahme	47
9. Kapitel. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen polizeilichen Handelns ..	50
10. Kapitel. Polizeiliche Aufgaben, Art. 2, 3 PAG	53
11. Kapitel. Die polizeiliche Generalklausel, Art. 11 PAG	74
12. Kapitel. Maßnahmerichtung und polizeiliche Verantwortlichkeit, Art. 7, 8, 10 PAG	118
13. Kapitel. Polizeiliche Handlungsgrundsätze, Art. 4, 5 PAG	145
14. Kapitel. Standardbefugnisse und Generalklausel	159
15. Kapitel. Auskunftsverlangen, Art. 12 PAG, und Vorladung, Art. 15 PAG	163
16. Kapitel. Identitätsfeststellung, Art. 13 PAG, und erkennungsdienstliche Behandlung, Art. 14 PAG	172
17. Kapitel. Platzverweis, Aufenthalts- und Meldeanordnung, Kontaktverbot, Art. 16 PAG	187
18. Kapitel. Gewahrsam, Art. 17 bis 20 PAG	196
19. Kapitel. Durchsuchungs- und Betretungsrechte, Art. 21 bis 24 PAG	208
20. Kapitel. Sicherstellung von Gegenständen, Verwahrung, Verwertung, Art. 25 bis 28 PAG	221
21. Kapitel. Exkurs – Abschleppen von Kraftfahrzeugen	227
22. Kapitel. Datenerhebung und Datenverarbeitung, Art. 30 bis 48 PAG	235
23. Kapitel. Abschließendes Prüfungsschema zur polizeirechtlichen Primärmaßnahme	245
§ 2. Polizeiliche Sekundärmaßnahmen	249
24. Kapitel. Die Vollstreckung der Polizeiverfügung, Art. 70 bis 76 PAG	249
25. Kapitel. Unmittelbarer Zwang als polizeitypische Vollstreckung	260

26. Kapitel. Abschließendes Prüfungsschema zur polizeirechtlichen Sekundärmaßnahme	266
27. Kapitel. Tatsächliche Maßnahmen der Polizei, Art. 9 PAG	267
§ 3. Polizeiliche Tertiärebene	273
28. Kapitel. Schadensersatz-, Entschädigungs- und Erstattungsansprüche bei polizeilichen Maßnahmen	273
29. Kapitel. Kosten für polizeiliche Maßnahmen	281
§ 4. Polizeiorganisation	298
30. Kapitel. Polizeiorganisation in Bayern	298
31. Kapitel. Polizeien des Bundes	301
32. Kapitel. Europol und polizeiliche Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ...	305
33. Kapitel. Interpol und polizeiliche Zusammenarbeit auf internationaler Ebene	308

Teil III. Allgemeines Sicherheitsrecht

34. Kapitel. Klausuraufbau einer sicherheitsrechtlichen Primärmaßnahme	311
35. Kapitel. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen sicherheitsrechtlichen Handelns	313
36. Kapitel. Sicherheitsbehördliche Aufgaben, Art. 6 LStVG	316
37. Kapitel. Die sicherheitsrechtliche Generalklausel, Art. 7 LStVG	323
38. Kapitel. Sicherheitsrechtliche Verantwortlichkeit	332
39. Kapitel. Sicherheitsrechtliche Handlungsgrundsätze, Art. 8 LStVG	334
40. Kapitel. Systematik der Befugnisnormen und Ermächtigungsgrundlagen im LStVG	335
41. Kapitel. Abschließendes Prüfungsschema zur sicherheitsrechtlichen Primärmaßnahme	338
42. Kapitel. Sicherheitsrechtliche Rechtsverordnungen	345
43. Kapitel. Einzelne Befugnis- und Ermächtigungsgrundlagen	368

Teil IV. Besonderes Sicherheitsrecht: Das Versammlungsrecht

44. Kapitel. Normative Grundlagen	381
45. Kapitel. Anwendungsbereich des BayVersG	392
46. Kapitel. Rechte und Pflichten der Teilnehmer	398
47. Kapitel. Rechte und Pflichten des Veranstalters	406
48. Kapitel. Befugnisse der Sicherheitsbehörden	411

Teil V. Rechtsschutz

49. Kapitel. Grundrechtsrelevanz polizeilicher und sicherheitsbehördlicher Tätigkeit	447
50. Kapitel. Rechtsschutz gegen polizeiliche Maßnahmen	456
51. Kapitel. Rechtsschutz gegen sicherheitsrechtliche Maßnahmen	479

Teil VI. Abschließender Klausurfall „Münchener Sicherheitskonferenz“

Sachregister	509
--------------------	-----